

Übungsaufgaben zur Kodierung Kritischer Apparate

- Vergleichen Sie die drei Versionen der „Melusine“ und kodieren Sie den Anfang des ersten Kapitels (1-2 Sätze) aller drei Fassungen als kritische Edition der TEI dar
- Verwenden Sie für die Verknüpfung von Text und Apparat:
 1. die Methode „location referenced / external“ (mit der Ausgabe [Basel], [ca. 1474/75] als Grundtext)
 2. die Methode „parallel Segmentation“

Es ist gewesen waz yitten ein groffe / waz poitiers in fräck
rich der waz herre zū partenach der begert waz einē sinē ca
plon dz er im vñ allen sinē widerē coronikē wolte zū sa
men lese wie ob durch waz lüttes dz floß vñ stat lufinē
in fräckrich gelegē āgehalē geburwē vñ gelitt vñ waz waz geslech
tes der selte groffe waz sinē widerē were vnd hies yme mit rymē
ein bñch machē / der selte fāt bñcher in fraczosileher sprache die selbē
bñcher gemacht warēt vñ latin vnd fñden würdē in dē flosse zū ma
bragenie vnd ein bñch das waz fraczosilehis wart fñdē zū partenach
vñ den dryē bñcheren die bñch so ich in welleher zūgē fāt zū samē
gelese ist vnd ist der sinne der hystorie zū tñtliche also / Noch dē
zyttē des kñniges waz fräckrich genāt othoniē do waz zū poitou in dē
kñnigreich waz fräckrich ein edeler groffe wol ernampt der was ge
nāt enimerich der waz ein wol geleter herre / besñder in der kñnste
astronomie dz er sich des himels leuff vñ kñntiger dige vil wuf
te zū berichte / Der selte waz ouch am gñte gar rich vnd hatt mit iagē
groß kñre; wil der hat nñn einen sñn / vñ ein tochter die er gar liep
hatt vnd hies sin sñn betrāaber die tochter hies blātschette / Ein
sehñne zñchtige iugfrou vnd sehemig / Nñn waz in dem lande waz
poitiers vil groffer welde vñ hñlezer belñd hies ein walt & kurbs
forst in dē selbē forst waz gesessen ein groffe der waz genāt der grof
vom forst vnd er was an zytlichem gñte arm vnd waz doch beladē
mit vil kinden er waz aber ein wiser redelicher herre der gar wñßlich
vnd mit gñter ordnung lebte / Vnd sich erlich hin zoch mit lñtzel
gñtes darumb er wol ernampt was vnd von menglichem geere
vnd wol gehalten wart der selte was nñn ouch des stāmen vñ ge
schlechtes des waz genanten groffen von poitou vnd sehiltēs vnd helz
mes dann er was sin rechter ohim / Nñn betrachte der waz genant
groffe enimerich von poitou das sin ohim / der groffe vom forst arm
were vnd ouch mit vil kinden beladen was vnd gedochte er wñlde
in sine kinde eins teils entladen vnd yme ett was zū staten kom
men das er sin zytlich narunge destter baß mñchte gehabt vnd die
anderu sine kinde destter baß mñchte beroten

Wie hertz Johans von Portenach seinē Caplan beualch dieses büch in frantzösische sprach zemachen vnd zettanflatieren.



S ist gewesen vorzeiten ein graf vō potiers in fräckreych der was hertz zu Portenach. vñ d begert vō einem seinē caplan daz er im auß aller seiner vordren Cronickē wolt zusamē lesen. wie od durch was leüt dz schloß oder stat Lusimien in fräckreich gelegē angehaben gebawen vñ gestiffet wär. vñ vō was geschlächdt d graff vō seinē vordren wär vñ hyeß im mit reymen ein büch machē d selb fand bücher in frandreichischer sprach die selbē gemacht waren auß d latein. vñ wurdē fundē zu Portenach Vnd auß dē dreien büchern dieses büch dz ich in welscher zungen fand zusamē gelesen ist. vnd ist d syn der hystorzen zeteütsch also. Nach der zeit des künigs von Fräckreich genant Othonie dō was zu Potiers in dē künigreich vō fräckreich ein edler graff wol erkant d was genant Emerich vñ was ein wolgelerter hertz besunder in d kunst Astronomia. daz er sich des hymmels lauf vñ d künfftiger dyn g vil wöste zu berichten. d selb was auch an güt gar reich vnd het mit iagē grosse kurezweil Er hett nur einen sun vnd ein tochter die er

Wie Herz Johannes von Portenach
seinem Capelan befaleh diß Büch in
Französische Sprach zu bringen vñ
zu verdolmetschen.



Es ist gewesen vor zeitten ein Graff
von Portiers in Grandreich / der was ein
Herz zu Portenach / der begert von seinem
Caplan / das er ihme auß aller seiner Vorderen
Chronicken wölte zusamen lesen / wie oder durch
was leut das Schloß oder die statt Lusinien inn
Grandreich gelegen / angehebt / gebawen / vñnd
gestuffet wer. Vñd von was geschlecht der Graff
von seinen Vorderen wer / vñd hieß in mit reimen
ein Büch machen. Der selbsand Bücher in Fran-
zösischer Sprach / die waren gemacht auß dem La-
tein / vñd wurden funden zu Portenach. Vñd auß
den selben Büchern fand er das hernach genennt

A ij

Melusina, Die schöne und liebliche Histori oder wunderbarliche Geschicht, von der Edlen und schönen Melusina ; Darauß man des Glücks und zeitlichen wesens unbeständigkeit mit fleiß erlernen möge, Straßburg, 1577 [VD16 M 4480], Bl 3^r.

Übungsaufgaben Briefkodierung

- Zeichnen Sie den Anfang und Ende des Briefes von Franz Werfel an Franz Kafka mit Hilfe der durch die TEI bereitgestellten Elemente für Briefe aus
- Finden Sie Merkmale in der Transkription, die ggf. eine (halb-)automatische Auszeichnung ermöglichen.
- Zeichnen Sie Personen- und Ortsnamen im Text aus
- Konstruieren Sie einen XPath-Ausdruck, der die Zusammenstellung aller Personennamen ermöglicht

Trebnitz 10. November

Lieber Kefka,

Lieber Du meine große Vertrauensperson, und
hoffe Du hast auch Deine Briefe und Karten richtig
in die richtige Hand gekommen. Ich habe nun endlich die Verantwortung
übernommen. Ich habe auch schon oft von
Deiner Person gehört.

Ich hoffe Du wirst sehen, wie ich ich
versuche bin, alles gut zu machen. Ich meine
hierbei einen sehr großen Erfolg zu bekommen, und
ich hoffe mich (Gott bewahre!) nicht zu ver-
irren.

Lieber Kefka, Du wirst sehen, wie ich ich
versuche bin, alles gut zu machen. Ich meine
hierbei einen sehr großen Erfolg zu bekommen, und
ich hoffe mich (Gott bewahre!) nicht zu ver-
irren.

34.10.25

Also Du in Deiner letzten Arbeit geleistet haben, ganz
abgesehen davon, was Du in Deiner Literatur, nämlich mit
einer neuen Spezialität, nämlich mit
gemein, nämlich mit, an der ganzen Menschheit aus-
gezeichnet. Also ich werde mich
ganz bemühen.

Alle Menschen, die mit Deiner Versicherung
sind, müssen wissen, und Du weißt, wie einen
Menschen behandeln.

Ich danke Dir sehr für die Aufmerksamkeit,
die Du für mich haben wirst.

Mit
Freund
Friedrich Wessel

Brief von Franz Werfel an Franz Kafka

Trebnitz 10. November [1915]

Liebster Kafka.

Bedenken Sie meine große Versumpftheit, und schätzen Sie darum Ihre Größe und Bedeutung richtig ein, die mich zu dem ersten Brief heute seit einem halben Jahr, überwunden hat.

Ich habe nun endlich die Verwandlung gelesen, die ich andern Leuten leider schon oft vorphantasiert habe.

Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie sehr ich erschüttert bin; übrigens hat durch Sie meine Sicherheit einen heilsamen Stoß bekommen, und ich fühle mich (Gottseidank!) recht klein.

Lieber Kafka, Sie sind so rein, neu, unabhängig, und vollendet, daß man eigentlich mit Ihnen verkehren müßte, als wären Sie schon tot und unsterblich. So etwas fühlt man sonst bei keinem Lebenden.

Was Sie in Ihren letzten Arbeiten geleistet haben, gab es wirklich vorher noch in keiner Literatur, nämlich mit einer runden speziellen höchst realen Geschichte, etwas allgemeines, sinnbildliches, von der ganzen Menschheit aus Tragisches darzustellen. Aber ich drücke mich ganz dumm aus.

Alle Menschen, die mit Ihnen beisammen sind, müßten das wissen, und Sie nicht wie einen Mitmenschen behandeln.

Ich danke Ihnen tief für die Ehrfurcht, die ich für Sie hegen darf.

Herzlich
Ihr
Franz Werfel

Übungen zur Sonderzeichen-Kodierung in TEI

- Suchen Sie auf den Seiten des Unicode-Consortiums (www.unicode.org) die Codetabelle (Code Chart) „Latin Extended-A“ und ermitteln Sie dort den Unicode-Codepoint für das lange s (Vgl. Z. 2/3 „sacre theologie“)
- Kodieren Sie das e mit Nasalstrich mithilfe einer „combining diacritical mark“ (der Unicode-name ist „Macron“). Ermitteln Sie den Codepoint für das Macron mithilfe der Seite www.decodeunicode.org
- Erstellen sie für das unten angegebene Beispiel eine Glyphkodierung für die runde Variante des „r“ (vgl. Z. 3 p(ro)fessorem), fügen Sie diese in die CharacterDecl ein
- Erstellen Sie eine Charakterkodierung für die Abbraviatur pro (Z. 3, „professorem“)
- Transkribieren Sie Teile des Incipits, in denen das runde r und die pro-Abbraviatur vorkommen

